

# Kriterien und denkmalpflegerische Aspekte bei der Bewertung von WEA

Bürgerforum Energieland Hessen  
Eltville, 26. März 2015

Dr. Roswitha Kaiser, Abteilungsleiterin Bau- und Kunstdenkmalpflege

Nikolaus Viebrock, Justiziar des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland  
Kulturdenkmäler in Hessen

# Rheingau-Taunus Kreis I.1 Altkreis Rheingau

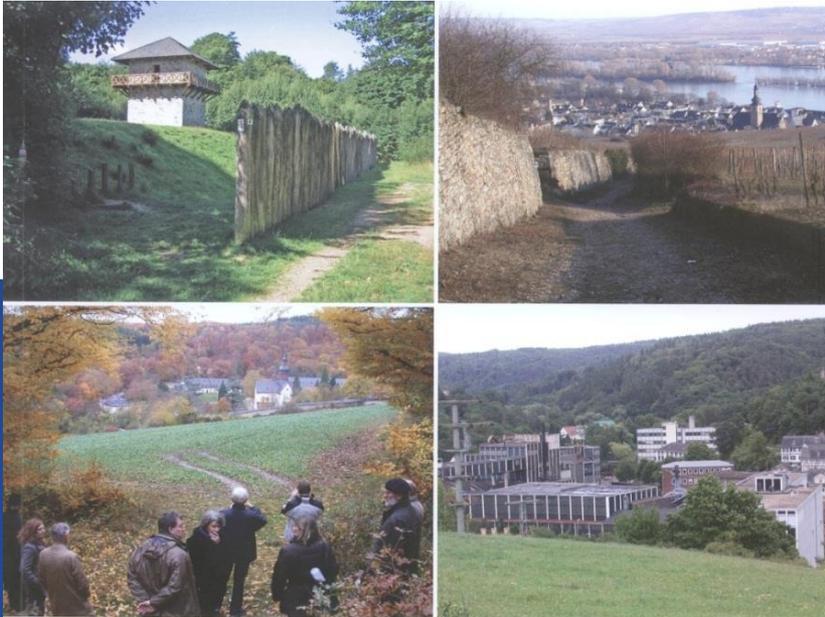


Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland  
Kulturdenkmäler in Hessen

# Rheingau-Taunus Kreis I.2 Altkreis Rheingau



Managementplan für eine nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft



KULTURLANDSCHAFTSSCHUTZ  
AUF DER  
KOMMUNALEN EBENE

Managementplan für eine nachhaltige Entwicklung  
der Kulturlandschaft des Rheingau-Taunus-Kreises

## Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis

### Kriterien und Methoden der Beurteilung von konkurrierenden Belangen

## Stufen der Raumwirksamkeit

### Gruppe A

Denkmäler mit sehr weitreichenden Beziehungen, die Kulturlandschaft besonders prägend, in besonders exponierter Lage, freistehend, dominante Wirkung, Anlagen von besonderer Größe und sehr weithin sichtbar.

Beispiele: landesweit, international bekannte Denkmale, Burg, Schloss, mit einer Wirkung über den Horizont, Turm in landschaftlich besonders exponierter Lage



Illustration:

St. Hildegardis  
(Rheingau-Taunuskreis)



Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis

Kriterien und Methoden der Beurteilung von konkurrierenden Belangen

## Stufen der Raumwirksamkeit

### Gruppe B

Denkmäler mit weiträumigen Beziehungen und Raumwirkungen

Beispiele: u.a. Einzelanlagen von besonderer Größe und exponierter Lage, großflächige Denkmalensembles mit weiten Raumbezügen, Altstädte mit dominierender Kirche, Burg, Schloss, Silhouette unverwechselbar und weit sichtbar.



Illustration: Eltville (Rheingau-Taunus-Kreis)

## Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis

### Kriterien und Methoden der Beurteilung von konkurrierenden Belangen

## Stufen der Raumwirksamkeit

### Gruppe C

umfasst Denkmäler oder Mehrheiten von Denkmälern, die über den Ort hinaus wirken.

Beispiele: Denkmal ortsbildprägend, für das Ortsbild unverzichtbar mit einer weit über den Ort hinaus gehenden Beziehung, städtebaulich relevant mit über die Ortslage hinaus bestehenden Sichtbeziehungen, historischer Stadtkern, ländliche Siedlung mit umgebender agrarisch geprägter Feldflur, Ortsrand mit historischen Straßen, Alleen, Siedlungen in Kulturlandschafts-bereichen, Siedlungen mit besonderer Silhouette, Landschaftspark mit gestalteter Umgebung.

#### Illustration:

Gesamtanlage  
Idstein-Walsdorf  
(Rheingau-Taunus-  
Kreis)



## Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis

### Kriterien und Methoden der Beurteilung von konkurrierenden Belangen

## Prüfräume

Aufgrund der aufgestellten Liste und der Gruppierung der Denkmäler ergeben sich Prüfradien bezogen auf eine mögliche Höhe von Windkraftanlagen von 200 m. Bei dem Prüfbereich handelt es sich um Radien um ein Denkmal bzw. um Mehrheiten von Denkmalen. Innerhalb dieses Prüfbereich (und in Ausnahmefällen auch darüber hinaus) ist vom Vorhabenträger der Nachweis zu führen, wie sich die geplanten Windenergieanlagen auf die Baudenkmäler auswirken. Die abschließende Bewertung, ob es sich im Einzelfall um eine wesentliche Beeinträchtigung handelt, obliegt den beteiligten Fachbehörden.

Je nach Gruppe ergeben sich für Maßnahmen in der Umgebung, die Beeinträchtigungen der Wirkungsräume der Denkmäler hervorrufen könnten, generelle Untersuchungsbereiche. **Prüfradien** sind:

für Gruppe A	20 km (entspr. der 100fachen Anlagenhöhe)
für Gruppe B	10 km (entspr. der 50fachen Anlagenhöhe)
für Gruppe C	6 km (entspr. der 30fachen Anlagenhöhe)



## Angepasste Prüfräume in der Regionalplanung

Aufgrund der aufgestellten Liste und der Gruppierung der Denkmäler ergeben sich Prüfradien bezogen auf eine mögliche Höhe von Windkraftanlagen von 200 m. Bei dem Prüfbereich handelt es sich um Radien um ein Denkmal bzw. um Mehrheiten von Denkmalen. Innerhalb dieses Prüfbereich (und in Ausnahmefällen auch darüber hinaus) ist vom Vorhabenträger der Nachweis zu führen, wie sich die geplanten Windenergieanlagen auf die Baudenkmäler auswirken. Die abschließende Bewertung, ob es sich im Einzelfall um eine wesentliche Beeinträchtigung handelt, obliegt den beteiligten Fachbehörden.

Je nach Gruppe ergeben sich für Maßnahmen in der Umgebung, die Beeinträchtigungen der Wirkungsräume der Denkmäler hervorrufen könnten, generelle Untersuchungsbereiche. **Prüfradien** sind:

für Gruppe A	5 km
für Gruppe B	2 km
für Gruppe C	1 km



# Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis

## Blickbeziehungen und Blickachsen Eltville - Hattenheim

### Kloster Eberbach



Quelle: Denkmaltopographie der BRD  
Rheingau-Taunus Kreis I.1, S. 229



# Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis

## Blickbeziehungen und Blickachsen Eltville

### Gesamtanlage Klosterlandschaft Eberbach



Foto: Garth und Sbrisny

## Kloster Eberbach

- Gründung 1136 von burgundischen Zisterziensermönchen
- Stiftung Kloster Eberbach
- Hier wurde der Film „Name der Rose“ gedreht
- Kammlinie Honigberg
- Hallgarter Zange
- Kalte Herberge



Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis  
Blickbeziehungen und Blickachsen Eltville  
Gesamtanlage Klosterlandschaft Eberbach

## Kloster Eberbach

- Kulturdenkmal von europäischem Rang
- ehem. Zisterzienserkloster
- 1135 gegründet unter Beteiligung von Bernhard von Clairvaux
- entwickelte sich zu einem der mächtigsten Klöster im Orden in Deutschland
- ältestes und wichtigstes der etwa 12 Klostergründungen im Rheingau
- dynamischer und zielgerichteter Landausbau nach Gründung zur rationelleren und gewinnorientierteren Bewirtschaftung des Ackerlandes, vornehmlich des Weinbaus
- schon um 1500 Eigentum in 205 Orten des Mittelrheingebietes nachweisbar
- prägte neben Johannisberg und Vollrads die Rheingauer Weinkultur nachhaltig



Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis  
 Blickbeziehungen und Blickachsen Eltville  
 Gesamtanlage Klosterlandschaft Eberbach

## Klosterlandschaft Eberbach

„Die Klosterlandschaft Eberbach mit Besitzstandorten (Grangien) zeichnet sich durch eine netzartige Struktur aus. Das um 1135 im Kisselbachtal gegründete Zisterzienserkloster Eberbach beeindruckt neben dem wertvollen Baubestand insbesondere auch durch die landschaftliche Einbindung. Der innere Klosterbezirk als Herzstück ist bis heute von einer Mauer umgeben.“

Der lokale und regionale Besitz aus Grangien und zugehörigen Mühlen, ehemaligen Eigenkirchen, Weinbergen, Waldungen, Acker- und Grünland ist miteinander verwoben und durch Altstraßen und historische Ortsverbindungen verknüpft. Besonders deutlich heben sich der Mapper Hof, der Neuhof mit dem Steinberg und der Steinheimer Hof aus dem landschaftlichen Gefüge hervor.“



# Windenergie im Rheingau-Taunus-Kreis

## Blickbeziehungen und Blickachsen Eltville

### Eltzer Hof, Rheinseite



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Landesamt für Denkmalpflege  
Dr. Roswitha Kaiser, Nikolaus Viebrock  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden